

Vorlage Federführende Dienststelle: Fachbereich Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: FB 61/0761/WP17 Status: öffentlich AZ: Datum: 21.08.2017 Verfasser: AVV						
Tarifliche Angelegenheiten (AVV-Beirat) Tarifharmonisierung auf Verbundebene							
Beratungsfolge: <table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="188 674 379 701">Datum</th> <th data-bbox="387 674 954 701">Gremium</th> <th data-bbox="962 674 1374 701">Zuständigkeit</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="188 712 379 739">14.09.2017</td> <td data-bbox="387 712 954 739">Mobilitätsausschuss</td> <td data-bbox="962 712 1374 739">Kenntnisnahme</td> </tr> </tbody> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	14.09.2017	Mobilitätsausschuss	Kenntnisnahme
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
14.09.2017	Mobilitätsausschuss	Kenntnisnahme					

Beschlussvorschlag:

Der regionale AVV-Beirat der Stadt Aachen nimmt die Ausführungen zur Tarifharmonisierung auf Verbundebene zur Kenntnis.

Erläuterungen:

Tarifliche Angelegenheiten

Tarifharmonisierung auf Verbundebene

Innerhalb NRWs zeigt sich die Tariflandschaft zurzeit vielfältig und gegenüber Fahrgästen, insbesondere an den Verbundübergängen, zum Teil schwierig kommunizierbar. Indessen steigt die Nachfrage nach verbundraumüberschreitenden Fahrten weiter an. An dem Erfolg des EinfachWeiterTickets, welches zum 01.01.2017 als pauschale ergänzende Tariflösung für Zeitkarteninhaber aus den drei Verbänden eingeführt worden ist, zeigt sich der Wunsch nach und der Bedarf der Fahrgäste an verbundraumüberschreitenden und leicht verständlichen Tarifangeboten.

Auf politischer Seite ist die Diskrepanz zwischen geeigneten und verständlichen Tarifangeboten und der Nachfrage hiernach erkannt worden, wie unter anderem aus politischen Forderungen nach NRW-weiten Tariflösungen im Landtagswahlkampf hervorgeht.

Auch die Enquete-Kommission IV des Landtags NRW zu „Finanzierungsoptionen des öffentlichen Personenverkehrs in Nordrhein-Westfalen im Kontext des gesellschaftlichen und technischen Wandels“ spricht sich ausdrücklich für eine weitere Vereinfachung der Tarifierung und bessere gegenseitige Anerkennungsmöglichkeiten von Verbundtarifen aus.

Die Aachener Verkehrsverbund GmbH, die Verkehrsverbund Rhein-Sieg GmbH und die Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR haben sich gemeinsam dazu entschlossen, die bisherigen gemeinsamen Bemühungen weiter zu forcieren und aktiv auf eine Tarifharmonisierung zwischen den drei Verbänden hinzuwirken. Vor diesem Hintergrund wurde ein „Harmonisierungsteam“, bestehend aus Mitarbeitern aller drei Verbände, zusammengestellt. Die Verbände streben somit gemeinsam an, die Zugangshemmnisse an den Grenzen ihrer Räume zunehmend abzubauen und die Tarife weiter zu harmonisieren. Hierbei stehen Einfachheit und Kundenfreundlichkeit unter Berücksichtigung der Wirtschaftlichkeit im Mittelpunkt. Die Aufgabe des Harmonisierungsteams besteht darin, konkrete Vorschläge und Maßnahmen zu erarbeiten und miteinander abgestimmte Empfehlungen für die jeweiligen Verbundgremien vorzubereiten.

Über weitere Ergebnisse wird zu gegebener Zeit berichtet.